

unser GRATISBLATT HOLLABRUNN

Triumph für die Seefelder

Beim 14. internationalen Weinland-Wanderpokalturnier gingen zahlreiche Siege an den MGV Seefeld-Kadolz. Im Ländervergleich siegte Österreich vor Tschechien.

Zum 14. Internationalen Weinland-Wanderpokalturnier, das von 15. bis 17. August in Seefeld-Kadolz stattfand, kamen Vereinsmannschaften und Spieler aus Österreich, Deutschland, Tschechien und der Slowakei.

Bürgermeister Georg Jungmayer ehrte im Rahmen der Eröffnung die neue Seniorenstaatsmeisterin des Miniaturgolfvereins Seefeld-Kadolz Josefina Berger.

Landtagsabgeordnete Marianne Lembacher, Bezirkshauptmann Mag. Josef Kronister und Nationalrat Dr. Hannes Bauer überbrachten ihre Glückwünsche und würdigten die Verdienste des MGV Seefeld-Kadolz sowie die von Obmann Jungmayer, welcher als Gründungswerber hier in der kleinen Grenzgemeinde Seefeld-Kadolz „Pionierarbeit“ im internationalen Sportverkehr vollbrachte. Bereits 1976 wurden



Der MGV Seefeld-Kadolz zeigte hervorragende Leistungen.

die ersten Auslandskontakte in den Osten (Tschechien) gepflegt, und Seefeld-Kadolz galt als Drehscheibe für den internationalen Bahngolf in Niederösterreich.

Am Samstag um 11 Uhr starteten die ersten Spieler. Lag die Mannschaft am ersten Turniertag noch an dritter Stelle vor Berlin bzw. Wien, wurde am nächsten Spieltag der Heimvorteil bewiesen. Seefeld-Kadolz konnte nach sechs Durchgängen den ersten Platz erreichen und gewann somit die Mannschaftswertung des 14. Internationalen Weinland-Wanderpokalturniers.

Auch die übrigen Ergebnisse

waren für unsere Heimspieler hervorragend:

Bei den Senioren: Frauen: 1. Platz: Staatsmeisterin Josefina

Berger, Männer: 2. Platz: August Berger, 3. Platz: Robert Langenecker, 7. Platz: Obmann Georg Jungmayer.

Bei den Herren: 1. Platz: Jan Lanik, 2. Platz: Jiri Rimpler ebenfalls aus Seefeld-Kadolz.

Bei den Mannschaftswertungen lag Seefeld-Kadolz vorne: Der erste Platz ging an: Seefeld-Kadolz 1, 2. Platz: VFM Berlin 1, 3. Platz: WAT 21 Floridsdorf (Wien), 4. Platz: Seefeld-Kadolz 2, 5. Platz: Wölbling, 6. Platz: VFM Berlin 2.

Den Ländervergleich gewann ASKÖ Österreich mit 1128 Schlägen vor Tschechien mit 1196 Schlägen und vor Deutschland mit 1219 Schlägen.



Die Sieger der Mannschaftswertung war Seefeld-Kadolz 1. FOTOS: ZVG